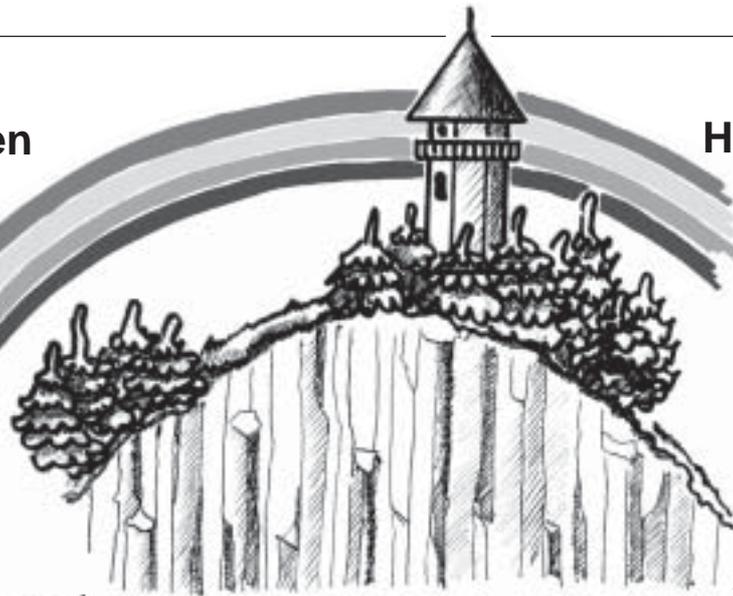


Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe

Amtsblatt

15. Jahrgang / Nummer 169

Monatsausgabe

Oktober 2004

*Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener,
 sehr geehrte Gäste,*

zum 14. Male jährt sich am 3. Oktober der Tag der Deutschen Einheit. Ich wünsche Ihnen einen frohen Feiertag und zugleich ein segensreiches Erntedankfest hier in unserer Stadt.

Ein wichtiger Tag, an dem es sich lohnt, einmal sehr bewusst auf das Geschaffene und die Entwicklung Scheibengergs, aber auch auf die gute Ernte in diesem Jahr zu achten. Schnell wird sich bei solch einer Betrachtung Dankbarkeit einstellen, Dankbarkeit für den reichlich gedeckten Tisch und Dankbarkeit für die solidarisch getragenen Investitionen seit 1990 in einem geeinten Deutschland.

Diesen wertvollen Schatz zu pflegen und zu hüten wird Aufgabe der nächsten Jahre sein. Aus finanzieller Sicht müssen zukünftige Bauvorhaben ohne oder mit einer geringeren Förderung auskommen. Die städtebauliche Entwicklung wird sich verlangsamen, aber trotzdem auf der Grundlage des Solidarpaktes II bis 2019 auf einem stabilen Fundament stehen. Diese Möglichkeiten sollten wir weiter zügig nutzen. Dabei sind die eigenen Finanzmittel sehr sparsam dafür einzusetzen, wichtige und dringende Investitionen in den nächsten 15 Jahren anzugehen und auch zum Abschluss zu bringen.

Im Blick auf den Solidarpakt II wird selbstverständlich von uns Städten und Gemeinden in den neuen Bundesländern erwartet, sehr genau auf die kommunalen Einnahmebeschaffungsgrundsätze und die Stärkung der eigenen Finanzkraft zu achten. Dazu gehören neben weiteren Gewerbeansiedlungen unter anderem das pünktliche Zahlen von Gebühren und Beiträgen, das Beachten der Steuertermine und das Begleichen von städtischen Rechnungen genau so wie die Fortführung der Bündelung von Verwaltungsaufgaben und das Weglassen von unnötigen oder kostenintensiven freiwilligen Aufgaben. Manche lieb gewordene gewohnte oder auch zur Selbstverständlichkeit

gewordene Dienstleistung der Stadt wird vielleicht nicht mehr kostenfrei zur Verfügung stehen.

Unser Land und auch unsere Stadt werden zukünftige Herausforderungen meistern, wenn wir auf eine geordnete Haushaltsführung achten und den Blick für Wichtiges schärfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Wolfgang Andersky
 Bürgermeister

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 3, 5-6
Termine/Veranstaltungen	S. 8
Vereinsnachrichten, Allgemeines	S. 9 - 15
Anzeigen	S. 16

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
 im Internet unter folgender Internet-
 Adresse finden:

www.idkoncept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



- | | | |
|--------------|---------------------------|-------------------------------------|
| 01. - 03.10. | Dipl.-Med. Oehme | An der Arztpraxis,
Crottendorf |
| 04. - 07.10. | Dr. med. Klemm | Elterleiner Str. 3,
Scheibenberg |
| 08. - 14.10. | Dipl.-Med. Lembcke | R.-Breitscheid-Str. 3,
Schlettau |
| 15. - 21.10. | Dr. med. Klemm | Elterleiner Str. 3,
Scheibenberg |
| 22. - 24.10. | Dipl.-Med. Weiser | Salzweg 208,
Crottendorf |
| 25. - 28.10. | Dr. med. Klemm | Elterleiner Str. 3,
Scheibenberg |
| 29. - 31.10. | Dipl.-Med. Oehme | An der Arztpraxis,
Crottendorf |
| 01. - 04.11. | Dipl.-Med. Lembcke | R.-Breitscheid-Str. 3,
Schlettau |

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



- | | | |
|--------------|-----------------------------|--|
| 02. + 03.10. | Dr. Matthias Müller | Siedlung 1,
Neudorf |
| | Tel. 037342 8194 | |
| | DS Ellen Dreßler | Am Sonnenhang
26, Schönfeld |
| | Tel. 03733 57547 | |
| 09. + 10.10. | Dr. Martin Müller | Talstraße 4,
Sehma |
| | Tel. 03733 53458 | |
| | ZA Milad Asskat | Untere Dorfstr. 4,
Tannenberg |
| | Tel. 03733 596500 | |
| 16. + 17.10. | ZÄ Karin Steinberger | An der Arztpraxis
56 D, Crottendorf |
| | Tel. 037344 8262 | |
| 23. + 24.10. | Dr. Brigitte Böhme | Markt 24,
Schlettau |
| | Tel. 03733 65088 | |
| 30. + 31.10. | DS Bodo Lützendorf | Grenzstraße 4,
Bärenstein |
| | Tel. 037347 1302 | |
| | Dr. Gert Franke | Str. d. Freundschaft
25, Wiesa |
| | Tel. 03733 53130 | |

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – Oktober –



- | | | |
|-----------------|------------------------------|--------------------------------------|
| 27.09. - 03.10. | Dr. Peter Levin | An der Pfarrwiese
56, Geyer |
| | Tel. 037346 1777 | |
| 04. - 10.10. | Dr. Doris Herrmann | Lindenstr. 35 a,
Königswalde |
| | Tel. 03733 22962 | |
| | o. 0171 3426195 | |
| 11. - 17.10. | Dr. Rolf Meier | Fabrikstraße 4 a,
Königswalde |
| | Tel. 03733 22734 | |
| | o. 0170 5238534 | |
| 18. - 24.10. | Dr. Peter Levin | An der Pfarrwiese
56, Geyer |
| | Tel. 037346 1777 | |
| 25. - 31.10. | DVM Gabriele Schnelle | Dorfstr. 22,
OT Dörfel, Schlettau |
| | Tel. 03733 26837 | |
| | o. 0171 2336710 | |

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Mütterberatung



in der **Arztpraxis von Dr. Klemm**, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Jubiläen

– Oktober –



Geburtstage

- | | | |
|-------------|--------------------------------------|----|
| 8. Oktober | Manfried Stephan, Silberstraße 32 | 80 |
| 12. Oktober | Kurt Keller, Klingerstraße 2 | 70 |
| 14. Oktober | Lisa Lautner, Kirchgasse 4 | 75 |
| 15. Oktober | Elfriede Oeser, August-Bebel-Str. 24 | 83 |
| 20. Oktober | Traudchen Wolf, Klingerstraße 6 | 80 |
| 22. Oktober | Gertrut Friedrich, Silberstraße 61 | 85 |
| 25. Oktober | Karl Weigel, Parksiedlung 20 | 70 |
| 28. Oktober | Hermann Koopmann, Parksiedlung 19 | 82 |
| 31. Oktober | Walter Vetter, Crottendorfer Str. 5 | 80 |

Diamantene Hochzeit

7. Oktober Kurt und Elfriede Köthe, Silberstraße 13

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*



Spendenkonto

„Für unner Scheimberg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. September 2004: 220,80 €

Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg, den
23. September 2004

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) beschloss der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 17. Mai 2004 in öffentlicher Sitzung die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2004 für die Amtszeit 2005 bis 2008.

Diese Vorschlagsliste wird in der Zeit

**vom 12. Oktober 2004 bis
einschließlich 21. Oktober 2004**

Im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, während der Amtsstunden, zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 1. Oktober 2004
Tag der Abnahme des Aushanges: 21. Oktober 2004

Ort des Aushanges:

- Amtstafeln**
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Vorschlagsliste im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Oktober 2004, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 21. September 2004

Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 11. Oktober 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Übung Stadtpark (R. Lötsch)

Montag, 25. Oktober 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Depot reinigen, Wasserstellen überprüfen
(Gruppenführer/Gerätewart)

Oberscheibe:

Freitag, 1. Oktober 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Gerätehausdienst

Freitag, 15. Oktober 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Prüfen prüfpflichtiger Geräte

Freitag, 22. Oktober 2004, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Winterfestmachung

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 2. Oktober 2004**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **18. Oktober 2004**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **20. Oktober 2004**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **27. Oktober 2004**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **13. Oktober 2004**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



**Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,**

wie diese beiden alten Postkarten um 1900 und 1934 beweisen, stand unsere Dorfschule immer im Mittelpunkt von Oberscheibe und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern.

Es wird die größte Herausforderung und Baumaßnahme in nächster Zeit in Oberscheibe werden. Vieles hängt von den Fördergeldern vom Amt Ländlicher Neuordnung Oberlungwitz ab. Zur Zeit liegt dies aber auf einer sehr dünnen Eisdecke, so möchte man es ausdrücken. Einmal soll die Fördersumme $\frac{2}{3}$ gekürzt werden, ein anderes Mal wird wieder Hoffnung gemacht.

Im August wurde unserem Förderantrag zur Abbruchmaßnahme und zum Ausbau der ländlichen Infrastruktur (ehem. Dorfkonsum und Platzgestaltung) stattgegeben und wir erhielten den Zuwendungsbescheid von einem Fördersatz von 75%.

zuwendungsfähige Ausgaben	13.812,72 Euro
bewilligte Zuwendung	10.359,00 Euro



Wie Sie sehen, muss immer im Haushaltsplan eine gewisse Summe mit eingeplant werden. Wie der Stand zur Zeit ist, wird unsere Stadt 2005 mit einer 6-stelligen Zahl als Schlüsselzulang weniger auskommen müssen.

An dieser Stelle gibt es nochmals mein Dankeschön an die Wahlhelfer, die am 19. September ihre Bereitschaft erklärten und für eine reibungslose Wahl sorgten.

Unseren neu gewählten Politikern wünsche ich Besonnenheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit, es bringt vielleicht mehr Zufriedenheit und Wohlergehen. Jetzt in dieser Zeit zählt nur „schneller, höher und weiter“, das Ergebnis sind Stress und Hektik. Vielleicht denkt der eine oder andere auch darüber einmal nach.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg,

am 4. September feierte unser Altbürgermeister Kurt Endt bei bester Gesundheit und mit vielen Gästen seinen 80. Geburtstag. Als Ortsvorsteher überbrachte ich die Glückwünsche aller Ortschaftsräte und Bürger und dankte ihm für sein Schaffen zum Wohle von Oberscheibe.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Ortsvorsteher Werner Gruß überbringt Kurt Endt die Glückwünsche



Bekanntmachung

über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg „An der alten Brauerei, Teil 2“ und die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner Sitzung am 20. September 2004 beschlossen, für das Gebiet zwischen dem Wohnungsbaustandort An der alten Brauerei, der Freileitung Scheibenberg-Crottendorf und der Bebauung an der Crottendorfer Straße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Mit der Erarbeitung des Planentwurfes ist das Ingenieurbüro Falk Martin in 09471 Königswalde von den Vorhabenträgern Herrn Nils Lange, Herrn Franz Eyrych und Frau Marion Herrmann beauftragt worden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg „An der Alten Brauerei, Teil 2“ beinhaltet folgende Grundstücke der Gemarkung Scheibenberg:

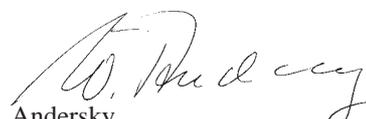
Fl.-Nr. 392/3	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/4	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/5	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/6	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/7	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/8	- Gesamtfläche
Fl.-Nr. 392/11	- Gesamtfläche

Der Planentwurf mit Erläuterungsbericht und textlichen Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg „An der Alten Brauerei“, Teil 2 liegt in der Zeit vom

**Montag, dem 27. September 2004,
bis einschließlich Freitag, den 29.10.2004,**

im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauverwaltung, 1. Obergeschoss, während der Dienstzeiten öffentlich aus. Hinweise und Anregungen während der Auslegungsfrist können von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden.

Scheibenberg, den 22. September 2004


Andersky
Bürgermeister



Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat Oktober fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an den **stellvertretenden Friedensrichter Herrn Hannsjörg Nier**, Böhmisches Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Vorstehende öffentliche Bekanntmachung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 der Stadt Scheibenberg „An der alten Brauerei, Teil 2“ und die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 22. September 2004
Tag der Abnahme des Aushanges: 13. Oktober 2004

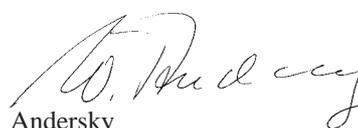
Ort des Aushanges:

Amtstafeln

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Oktober 2004. Die Amtsbblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 21. September 2004


Andersky
Bürgermeister



Wir sind alle erschüttert
über den plötzlichen Tod von

Günter Richter

Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft
Scheibenberg-Schlettau

und

Manfred Weisflog

langjähriger Wanderwegewart
der Stadt Scheibenberg

Mitten im aktiven Leben stehend, wurden sie
im August 2004 aus ihrer festen Integration
in unserer Stadt Scheibenberg gerissen.

In beiden Herren verlieren wir wichtige Mitstreiter,
die sich stets zur Förderung
des Gemeinwohls der Stadt Scheibenberg und
der Region am Scheibenberg einsetzten.

In großer Dankbarkeit werden wir ihnen
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Für den Stadtrat und
die Stadtverwaltung Scheibenberg

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Bekanntmachung

über die erneute Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Wohnungsbaustandort Südstadt“

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. September 2004, den Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 „Wohnungsbaustandort Südstadt“ auf der Grundlage des vorgestellten Planes vom 20. September 2004 verkleinert.

Der Aufstellungsbeschluss vom 22. Oktober 2003, zuletzt geändert am 24. Mai 2004 wird der geänderten Planung angepasst und umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Scheibenberg:

- Fl.-Nr. 313 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 318 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 321 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 322 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 323 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 324/2 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 326/1 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 337/49 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 341/4 - Gesamtläche
- Fl.-Nr. 342/2 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 342/3 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 348 - Teilfläche
- Fl.-Nr. 349 - Gesamtläche

Nach Erstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 „Wohnungsbaustandort Südstadt“ mit Begründung wird dieser öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, den 22. September 2004


Andersky
Bürgermeister



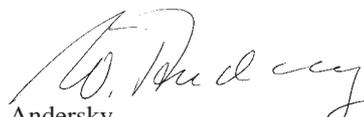
Vorstehende öffentliche Bekanntmachung über die erneute Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 6 der Stadt Scheibenberg „Wohnungsbaustandort Südstadt“ wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 22. September 2004
Tag der Abnahme des Aushanges: 13. Oktober 2004

Ort des Aushanges:
Amtstafeln
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese öffentliche Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Oktober 2004. Die Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 21. September 2004


Andersky
Bürgermeister



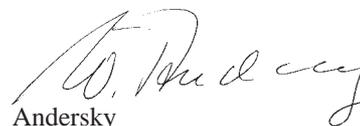
Vorschlagsliste

gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) zur Schöffenwahl 2004 für die Amtszeit 2005 bis 2008

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigte per Beschluss Nummer 5.9. in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Mai 2004 folgende Vorschlagsliste:

Anja Gisela Georgi, geborene Leder, geboren am 13. Juli 1973 in Annaberg-Buchholz, Hauptwohnschrift: 09481 Scheibenberg, Dorfstraße 18, Handklöpplerin, wohnhaft in Scheibenberg seit dem 13. Juli 1973

Scheibenberg, 23. September 2004


Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der Auflegung der vorstehenden Vorschlagsliste in der Stadt Scheibenberg gemäß § 36 Absatz 3 GVG:

Die vorstehende Vorschlagsliste wird im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Hauptamt, zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Tag der Auflegung: 12. Oktober 2004

Tag der Beendigung der Auflegung: 21. Oktober 2004

Dieser Zeitpunkt der Auflegung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges der öffentlichen Bekanntmachung: 1. Oktober 2004

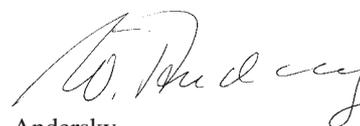
Tag der Abnahme des Aushanges der öffentlichen Bekanntmachung: 21. Oktober 2004

Ort des Aushanges der öffentlichen Bekanntmachung:

Amtstafeln
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Vorschlagsliste im vollen Wortlaut und der Text der öffentlichen Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Oktober 2004, bekannt gemacht.

Scheibenberg, 21. September 2004


Andersky
Bürgermeister



Geplante Sachbeschädigung im Pferdehof Scheibenberg

In der Nacht vom 17. zum 18. September 2004 wurde der Weidezaun von sieben Koppeln vorsätzlich zerschnitten. Dadurch waren drei Koppeln teilweise und vier Koppeln komplett zerstört. Die dazugehörigen 78(!) Isolatoren und fünf Torgriffe wurden mit entwendet. Ebenso sind sieben Weidepfähle abgebrochen worden.

Es wurde polizeiliche Anzeige erstattet und Strafantrag gestellt. Die Dreistigkeit dieser Täter ist beispiellos, da in den Abendstunden am Dienstag, dem 21. September 2004, gegen 21.00 Uhr an zwei weiteren Koppeln wieder begonnen wurde, den unteren Weidedraht zu zerschneiden.

Ein Spaziergänger hat schemenhaft fünf Personen gesehen, die sich an den Koppeln zu schaffen machten. Die Täter ergriffen die Flucht, als sie sich entdeckt sahen.

Am Montag, dem 20. September, wurden die gestohlenen Isolatoren und die Torgriffe von einem Kind gefunden. Sie waren im Misthaufen vergraben worden.

Etwa vier Wochen vorher, waren am Wochenende bei zwei weidenden Ponys und einem Großpferd die Halfter gestohlen worden. Zwei Wochen später hat der Täter die Halfter verpackt in einem Plastikbeutel an die Stalltür gehängt.

Auch der bereits 2. anonyme Brief wurde am hellen Tag an die Tür geheftet. Der Verfasser dieser Briefe schreibt den Inhalt äußerst beleidigend, bedrohend und erpressend. Er hat keinerlei Sachverständnis und schreibt viele Unterstellungen nieder. Aufgrund der Häufungen der Vorfälle hat die Polizei die Ermittlung aufgenommen.

Es werden Zeugen gesucht, welche den Vorfall am 17. September 2004 beobachtet haben.

Manja Krauß

Ausstellung zum Uranbergbau im GDZ

Die **Bergknappschaft Schlettau** zeigt vom **30. September bis 12. November** im Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-Straße 16, die Ausstellung **„Strahlende Vergangenheit“** zum sowjetisch dominierten Uranerzbergbau der Nachkriegszeit im sächsisch-böhmischen Erzgebirge.

Die Ausstellung wurde aus Mitteln der Stiftung Aufarbeitung SED-Unrecht, der Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamtes Annaberg und des Beauftragten des Freistaates Sachsen für die Staatssicherheitsunterlagen der ehemaligen DDR gefördert.



Für Vereine, Schulklassen, Firmen und Institutionen besteht die Möglichkeit, dass durch die Ausstellung geführt wird. Der Eintritt ist kostenlos.

Geöffnet:

Mo - Fr 7.00 - 16.00 Uhr

Anmeldungen bitte unter:

Tel: 03733 / 678944;

Fax: 03733 / 678955;

e-mail: ziller@tira.de

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Partnern und ehemaligen Wismut-Angehörigen für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Ausstellungsgegenständen und Dokumenten bedanken.

Bergknappschaft Schlettau e.V.

Wichtige Informationen

für alle Bezieher von Arbeitslosenhilfe und erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger

Damit Sie pünktlich zu Ihrem Geld kommen, brauchen wir Ihren Antrag!

Mittlerweile haben Sie sicher die Antragsunterlagen für die **neue Leistungsart Arbeitslosengeld II** erhalten. Damit Sie Ihr Geld im Januar 2005 auch termingerecht bekommen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Geben Sie Ihren **vollständig ausgefüllten Antrag inklusive aller erforderlichen Anlagen** so schnell wie möglich **persönlich in der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz ab!**

Vereinbaren Sie hierzu bitte im Vorfeld unter Telefon **03733 / 1334229** einen Termin!

2. Wenn Sie noch **Informationen zum Arbeitslosengeld II** benötigen, dann nehmen Sie an einer **Gruppeninformation der Agentur für Arbeit** teil.

Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer **03733 / 133-3240** wird gebeten!

3. Wenn Sie noch **Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge** benötigen, stehen Ihnen folgende **Informationsbüros im Landkreis Annaberg** zur Verfügung:

- Kirchgemeindehaus des Diakonischen Werkes Annaberg: **03733 / 429340**
- Büro des CJD Annaberg bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf: **037341 4553**
- Sozialbetrieb Erzgebirge GmbH Schlettau (SEG): **03733 6789823**
- Frauenförder- und Kommunikationszentrum e. V. Mildenaue: **03733 500745**

Auch hier sollte eine persönliche Vorsprache vorher terminiert werden!

Bitte beachten Sie, dass es ohne rechtzeitige Antragstellung kein Geld geben wird!

Vielen Dank.
Ihre Agentur für Arbeit



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,
jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 1. und 15. Oktober 2004

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702
hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:
1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

**DRK-BLUTSPENDEDIENST
SACHSEN**



**Blut spenden ist wichtig!
Aber schadet es nicht der Gesundheit?**

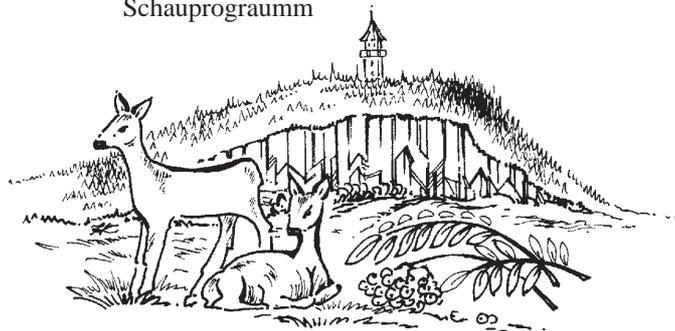
Viele Blutspender behaupten sogar das Gegenteil. Die gespen-
dete Blutmenge ist im Verhältnis zur Gesamtblutmenge des
Körpers so gering, dass der Verlust vom Organismus schnell
wieder ausgeglichen wird. Die für die Abwehr von Krankheits-
keimen besonders wichtigen weißen Blutkörperchen und die
Blutflüssigkeit, das so genannte Plasma, werden schon inner-
halb nur eines Tages ersetzt, bei den roten Blutkörperchen dau-
ert es etwas länger. Aber auch hier hat der Körper ausreichende
Reserven, so dass man sicher sein kann, dass Wohlbefinden
und Leistungsfähigkeit durch die Blutspende nicht beeinträch-
tigt werden. Erfahrene Blutspender bestätigen das immer wieder.
Neueste Forschungsergebnisse weisen sogar darauf hin, dass
regelmäßiges Blutspenden das Risiko für einen Herzinfarkt sen-
ken kann.

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Mittwoch, 27. Oktober 2004
14.30 - 18.30 Uhr
Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3

**Veranstaltungen
in der Bergstadt Scheibenberg**

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 1. Mi im Monat	Alzheimer-Stammtisch 16.00 Uhr Villa Schmidt	<i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i>
jeden 3. Do im Monat	Versammlung 19.00 Uhr Café zur Schmiede in Frohnau	<i>Numismatiker Scheibenberg</i>
03.	Erntedankfestgottesdienst 9.30 Uhr St.-Johannis-Kirche	<i>Ev.-luth. Kirchge- meine St. Johannis Scheibenberg</i>
10.	Tag der offenen Tür im Reitstall Scheibenberg ab 10.00 Uhr Stallbesichtigung 15.00 - 17.00 Uhr Schauprogramm	<i>Reitstall Scheiben- berg, Frau Manja Kraus</i>



**Erntedankfest
2004**

am 3. Oktober,
um 9.30 Uhr
Familiengottesdienst

- **Sachspenden** für ein Waisenhaus, eine Schule und eine Sozialstation in Weißrussland – Slonim bei Grodno (Hygieneartikel, Waschpulver, Seife, Duschbad, Zahnpasta, Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche)
- **Geldspenden** – besonders für den Hilfstransport und für die diakonischen Aufgaben in der eigenen Gemeinde
- **haltbare Lebensmittel, loses Obst, Gemüse und Blumen** für die Ausschmückung der Kirche, als Krankegruß für den Bethlehemstift in Neudorf und für das Diakonissenmutterhaus ZION in Aue

Die Gaben bitte am Sonnabend, dem 2. Oktober 2004, ab 16.00 Uhr in die Kirche bringen.

16.00 Uhr Musik zum Erntedankfest

Anschließend verteilen die Helfer Blumen an Kranke.



Schadstoffsammlung Herbst 2004



Termin: Montag, den 4. Oktober 2004

in Scheibenberg 13.45 - 15.15 Uhr
Postplatz

in Oberscheibe 13.00 - 13.30 Uhr
Dorfplatz gegenüber dem Feuerwehrrdepot

Angenommen werden:

- Knopfzellen, Trockenbatterien
- Laugen, Säuren, Fotochemikalien
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle
- Altmedikamente
- sortenreine Lösungsmittel, Altlacke und -farben
- Leim- und Klebemittel
- Holzschutzmittel
- Spraydosen
- Altöle
- Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behältnisse können über den Restmüll entsorgt werden.

Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Sammelstelle des Schadstoffmobiles abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des Entsorgungsunternehmens direkt zu übergeben.

Nicht angenommen werden:

Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen) asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- u. Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Öffnungszeiten der Sauna im Sportzentrum Markersbach

Gültig ab 1. September 2003

Frauen: montags
16.00 bis 20.00 Uhr

Männer: dienstags
16.00 bis 20.00 Uhr

Preise: Erwachsene (max. 2 Std.) 4,00 Euro
jede weitere Stunde 2,00 Euro
Kinder (max. 2 Std.) 2,00 Euro
(von 6 bis vollendetem 16 Jahre)
jede weitere Stunde 1,00 Euro



Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Rückblick Teichfest 2004

Den Auftakt zum Teichfest bildete ein Lampionumzug unter der Leitung der Jugendfeuerwehr. Das Wetter meinte es dieses Jahr mit den teilnehmenden Kindern etwas besser. Zu Beginn des Umzuges ballten sich zwar riesige Wolkenberge am Himmel, aber Petrus schickte nur einen kurzen Schauer, als sich die Kinder schon wieder in Richtung Feuerwehrgelände bewegten. Am Rand des Feuerlöschteiches hatte die Jugendfeuerwehr unter Anleitung ihrer beiden Jugendwarte und einiger Kameraden ein Lagerfeuer errichtet.

Der Samstagabend war u. a. Eltern und Großeltern vorbehalten, zu deren Unterhaltung die Disco „Arizona“ beitrug. Unsere Kameraden wurden allerdings gegen 23 Uhr per Funk zu einem Einsatz nach Crottendorf alarmiert. Viele Besucher meinten, das sei eine Fortsetzung der kurz zuvor von unserem Axel dargebrachten Einlage. Leider war dies nicht der Fall, und bis zur Rückmeldung wusste niemand, dass es zum Glück nur ein Fehlalarm war. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Besuchern für ihre Disziplin während der ersten Minuten nach der Alarmierung bedanken. Es blieben alle an ihren Plätzen und unsere Kameraden konnten ungehindert ihre Ausrüstung anlegen und ausrücken. Unsere Gäste der FF Hüttenbach, die wir an diesem Abend herzlich begrüßen konnten, hielten das Ganze am Anfang auch für einen Gag.

Am Sonntagnachmittag spielten die Schwarzbacher Musikanten zu Kaffee und Kuchen mit zünftiger Blasmusik und Gesang auf.

Klärchen meinte es besonders gut, so dass viele Gäste im Freien sitzen und den Klängen begeistert lauschen konnten.

Am Samstag und Sonntag fand unsere Tombola regen Zuspruch. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen aller Vereinsmitglieder bei allen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben, besonders bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, den Mitarbeitern des Bauhofes, der Brauerei Fiedler, der Physiotherapie Bärbel Pfeiffer, der Bäckerei Kreißl, der Fleischerei Wünschel, der „Getränkeperle“ und der Tankstelle Schmidt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Jugendfeuerwehr, die nicht nur am Freitag den Lampionumzug absicherte, sondern auch am Sonntagnachmittag am Teich mit Spiel und Spaß für die Unterhaltung der Kinder sorgte. Bedanken möchte ich mich auch bei den Vereinsmitgliedern für ihre tatkräftige Hilfe zum Gelingen des Festes.

Wir hoffen, dass es allen Gästen bei unserem Fest gefallen und gut gemundet hat.

Elke Vetter
Vereinsvorsitzende

Mit der Webcam auf dem Scheibengerger Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de



FC Rot-Weiß Scheibenberg

Erfolgreiches Sport- und Geschäftsjahr 2003/04 ging zu Ende



Am 31.07.2004 ging für den FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V. das zweite Geschäftsjahr mit einer hervorragenden Bilanz in sportlicher und finanzieller Hinsicht zu Ende.

Erstmals möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die dem Fußballclub Unterstützung jeglicher Art zukommen ließen. Vor allem möchten wir uns im Namen des FC für die Unterstützung anlässlich der Pfingstfußballtage und des Sachsenpokalfinales der Frauen zwischen dem FC Erzgebirge Aue und dem VfB Leipzig herzlichst bedanken. Nahezu 35 Firmen und Institutionen aus der Stadt und Region haben uns unterstützt. Eine namentliche Auflistung würde den Umfang dieser Seite sprengen. Wir haben uns mit einem Erinnerungsfoto bei allen bedankt und möchten hiermit nochmals in öffentlicher Weise **DANKE** sagen.



Das Jahr 2 des FCRWS war wieder geprägt von hervorragenden sportlichen Leistungen des Vereins. So konnten die Oldies die Stadtmeisterschaften und das traditionelle Neujahrsturnier für Männermannschaften gewinnen und das mit einem Durchschnittsalter von 40,2 bzw. 36,5 Jahren. Scheibenberg I kam auf Platz 2. Beim Fiedler-Cup verlor man das Finale denkbar knapp gegen ehemalige DDR-Liga Spieler von dkk Krumhermersdorf, jetzt SV Scharfenstein. Erstmals wurde das Pfingstturnier gewonnen, ebenso konnte die Männermannschaft den Pokalsieg im Karl-Ernst-Viertel-Memorial wiederholen und erreichte in der Meisterschaft einen guten Mittelfeldplatz, die beste Platzierung seit Jahren. Erstmals wurden mehr Spiele gewonnen als verloren. Das Pfingstwochenende war dennoch der absolute Supergau des Vereins. Wie bereits bekannt, durfte der FC Rot-Weiß Scheibenberg e.V. das Pokalfinale der Frauen um den Pokal des SFV ausrichten. Gegner waren die beiden Aufsteiger zur 2. Bundesliga der Frauen, der FC Erzgebirge Aue und der VfB Leipzig. Wir hatten eine Vision, wie wir dieses einmalige Fußballfest hier in Scheibenberg gestalten und durchführen wollten. Wie es dann aber kam und wie es von unseren Gästen angenommen wurde, macht uns stolz und bekräftigt uns erneut, dass wir auf dem richtigen Weg sind. **1101** (bisheriger Rekord: 600) zahlende Zuschauer verfolgten den Höhepunkt unserer Pfingstfußballtage. Die Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung verlangten unsere ganzen Kräfte. Wir glauben, wir waren an die Grenze des Machbaren gestoßen. Selbst Vertreter des Sächsischen Fußballverbandes waren voll des Lobes über unsere Organisation und sie waren sich einig, dass wir nachfolgenden Gastgebern eine hohe Hürde aufgestellt haben: „... es wird sehr schwer dies annä-

hernd zu erreichen oder gar zu übertreffen. Einmalig, was ihr aufgestellt habt.“ Wir haben die Bergstadt Scheibenberg würdig präsentiert.



Nochmals recht herzlichen Dank für Ihr Kommen zum Finale und zu unseren anderen Veranstaltungen.

Als Erinnerung für alle möchten wir demnächst eine Foto-CD anbieten, um nochmals dieses Ereignis genießen zu können, oder für diejenigen, die es nicht live verfolgen konnten, diese aufgenommenen Impressionen nachträglich anzuschauen.

Ebenfalls waren wir in der Lage, den gesamten Verein mit Präsentationsanzügen ausstatten zu können. Durch eine deutschlandweite Aktion eines renommierten Lebensmittelherstellers war der Eigenanteil für alle recht erschwinglich.

Wer in letzter Zeit am Sportplatz vorbeikam, wird gesehen haben, dass sich wieder etwas getan hat. Seit kurzem stehen dort Fußballtore der modernsten Bauart von derselben Ausrichterfirma wie in der Arena „Auf Schalke“. Möglich wurde dies, da wir kurz nach unserer gelungenen Veranstaltung einen Fördermittelbescheid für die Anschaffung solcher Tore in den Händen halten konnten. Wir sehen dies auch als einen Dank für unsere geleistete Arbeit, denn jahrelang wurde ein solcher Antrag abgelehnt.

Mit dem Aufstellen der Tore haben wir unseren Sportplatz von einem Vermessungsingenieur neu ausmessen lassen. Wir wollten eben die Tore absolut genau aufstellen. Die Erkenntnis nach der Vermessung war für viele von uns schon überraschend.

In finanzieller Hinsicht, welche für ein intaktes Vereinsleben auch enorm wichtig ist, ist so viel zu sagen, dass der Verein eine gesunde finanzielle Lage besitzt. Natürlich haben die Pfingstfußballtage auch ihren Teil dazu beigetragen.

HINWEIS

Der FC Rot-Weiß Scheibenberg führt am **22.10.2004 um 19.00 Uhr** im **Sportlerheim** seine zweite **Jahreshauptversammlung** durch. Da es einige erweiterte Vorstandspositionen wieder bzw. neu zu besetzen sind, wünscht sich der Vorstand des FCRWS zahlreiche Teilnahmen.

Die Tagesordnung hängt im „Fußball-Käst 1“ am Postplatz aus. Folgende Positionen werden wieder bzw. neu besetzt.

Vorstand Wirtschaft	(bisher Ulf Pittner)
Vorstand Spielbetrieb	(bisher Sven Tittes)
Vorstand Frauen	(bisher Manuela Meichsner)
Vorstand Nachwuchs	(bisher unbesetzt)
Vorstand Schriftführer	(bisher umbesetzt)
Kassenprüfer	(bisher Andreas Böhl und Juri Starke)

Am 27.08.2004 fuhren wir mit unserer Nachwuchsabteilung (jedenfalls mit denen, die mitfahren wollten) mit Sonderbus in den BELANTIS-Vergnügungspark Leipzig und verbrachten dort einen schönen Freitag.

Allen mitreisenden Kindern und Betreuern hat dieser Ausflug viel Spaß bereitet. Mal etwas anderes tun, nicht nur dem runden Leder hinterher jagen.

Werde auch Du Mitglied im FCRW Scheibenberg!

Wir suchen vor allem für unsere Nachwuchsmannschaften Verstärkung, um eventuell bei entsprechender Bereitschaft im nächsten Jahr wieder Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen lassen zu können.

Der Vorstand des FCRWS

CDU-Ortsgruppe Scheibenberg / Oberscheibe

Die Ortsgruppe der CDU führte am 28. August 2004 ihren Wandertag in die Scheibenger Heide durch.

Es war eine öffentliche Veranstaltung und es nahmen ca. 20 Personen teil. Bei Ankunft in der sogenannten „Jagdhütte“ wurde zunächst unseres verstorbenen Unionsfreundes Günter Richter gedacht.

Anschließend wurden in gemütlicher Runde bei einem Imbiss und bei Getränken der Wandertag ausgewertet sowie viele Gespräche geführt (siehe Foto).



Allen Organisatoren und Sponsoren möchte ich im Namen des Vorstandes danken.

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung im kommenden Jahr, lassen wir uns überraschen.

E. Kowalski
Pressesprecher

Liebe Scheibenger Bürger,

ich möchte mich auf diesem Wege nochmals für das Vertrauen bedanken, das Sie mir bei Ihrer Wahl zur Stadträtin entgegengebracht haben.

Zugleich möchte ich Sie darüber informieren, dass ich ab sofort auch täglich hier in Scheibenberg erreichbar bin.

Für Fragen und Gespräche stehe ich jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung unter 698-0 zur Verfügung.

Ihre Stadträtin
Annemarie Meixner

Bericht aus dem Kindergarten



Das war ein Sommer! Trotz der ersten verregneten Sommerferientage wurde es, so konnten wir im Nachhinein feststellen, für unsere großen und kleinen Kindergarten- und Hortkinder eine sehr abwechslungsreiche Zeit.

Wir hatten sehr viel Spaß und konnten gemeinsam sehr viel erleben.

So plantschten die Kleineren, wenn es die liebe Sonne erlaubte, fast täglich im frischen Wasser des Kindergarten-Schwimmbeckens. Man konnte ebenfalls eine kühle Dusche unterm Wassersprüher nehmen. Das war ein Spaß, die vielen Nacktfrösche zu beobachten.

Wer abgetrocknet und wieder angezogen war, konnte sich auf unserer neuen Schaukel amüsieren oder den neu angereicherten Sandkasten aufsuchen.

Die Rennflitzer sausten auf der neuen „Roller-Straße“ um die Ecke und Puppenmuttis gingen spazieren.



Unsere drei gemischten Gruppen (je ca. 20 Kinder) feierten Abschiedsfeste für die zukünftigen Schulanfänger (2005), verbunden mit allerlei Aufregung und Überraschungen. Eine Gruppe besuchte den Auer Tierpark. Die anderen beiden Gruppen unternahmen eine Wanderung nach Markersbach auf einen Bauernhof und besuchten diese Tiere. Das waren mit Sicherheit für unsere Kleinen riesige Erlebnisse, schon das Fahren mit dem Bus war toll!

Die Großen (Hort und Schulanfänger 2004) nutzten die freien Sommer-Sonnen-Tage für verschiedene kleine Ausflüge.

Die erste Wanderung führte uns auf den Scheibenger Turm. Die Aussicht war herrlich und die Kinder konnten einige „Reiseziele“ von oben entdecken.

So ging es bald nach Wiesenbad ins fantastische Tropenhaus. Natürlich haben wir auch den „May's Turm“ erklommen.

An einem anderen Tag fuhr die Gruppe mit dem Zug bis nach Augustsburg und besichtigte alles Sehenswerte.

Das Schlettauerschloß war ebenfalls nicht vor uns sicher. Nach dem langen Anmarsch sahen wir uns im Gelände und im gesamten Schloss um. Eine nette Dame erklärte uns alles. Außerdem hatte sie viel Interessantes von früher zu berichten.

Die kleinen und großen Tiere im Auer Tierpark wurden auch besucht. Es gab so vieles zu entdecken! Ein Höhepunkt war auch der zum Tierpark gehörige Abenteuerspielplatz.

Eine Märchenstunde erlebten wir im Annaberger Erzhammer. Der Lehrling der Märchenfee stellte unser „Märchenwissen“ ganz schön auf die Probe. Außerdem gab es hier ein Preisausschreiben über Blumen und Pflanzen. Wir nahmen natürlich teil und haben sogar einen Sachpreis gewonnen!

Natürlich waren wir auch in Scheibenberg unterwegs. Wir waren im Turmstübel zum Basteln, besuchten die verschiedenen neu gestalteten schönen Spielplätze im Ort, waren Eis essen, besichtigten das Stadtmuseum und vieles mehr.

An heißen Tagen waren unsere Großen im Markersbacher Schwimmbad zu Besuch.

Wir staunten nicht schlecht, wie viele unserer Kinder schon prima schwimmen können. So hatten alle unsere Kinder gemeinsam mit den Markersbacher Kindergartenkindern viele tolle „Bad-Erlebnisse“.

So kann man sagen, alles in allem, ein wirklich toller Sommer!



Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V.



Liebe Kinder, liebe Scheibenger!

Heute möchte ich nur ein paar kurze Worte zu unserer Spendenaktion „Zwergendorf“ schreiben.

Im letzten Amtsblatt konnte sich jeder erste Bilder von dem Projekt anschauen. Nun sind auch die ersten Spenden eingegangen.

Aus den Mitteln unseres Vereins wurden 500,- € auf das extra eingerichtete Spendenkonto überwiesen. Nach den Spenden von Bürgern können wir zum 15.09.2004 einen Kontostand von 681,50 € vorweisen. Auch aus unserer Spendenzwergbüchse zum Rosenblütenfest konnten wir etwas auf dieses Konto überweisen.

Die genauen Zahlen und die Spender finden Sie natürlich auf unserer Internetseite unter www.orgelpfeifen-kids.de.vu in der Rubrik Spendenaktion.

Spendenquittungen können von unserem Verein ausgestellt werden!

Allen bisherigen Spendern möchten wir herzlichen Dank sagen.

M. Matko
Vereinsvorsitzender

Eine Spendenbüchse für das Zwergendorf finden Sie auch an unserem Verkaufsstand zum Tag der offenen Tür am 10. Oktober, ab 10.00 Uhr im Reit- und Pferdehof in Scheibenberg.

Hier spricht die Grundschule:

Schulanfang 2004

Am 21. August 2004 begann das neue Schuljahr. 25 Schulanfänger konnten in diesem Schuljahr in die Grundschule „Christian Lehmann“ eingeschult werden.

Umrahmt wurde die Feierstunde durch ein gelungenes Programm der Schüler der Klasse 3. Mit viel Freude stellten die Jungen und Mädchen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. An dieser Stelle möchte sich die Grundschule recht herzlich bei der Stadt Scheibenberg, der Sparkasse Scheibenberg und allen anderen Sponsoren für Geschenke zum Schulanfang, der Mittelschule für den kurzfristig zur Verfügung gestellten Raum und für die Beschaffung, dem Bauhof für die Vorbereitung und besonders bei dem Blumengeschäft Großer für die Blumendekoration bedanken.



Schulanmeldungen für 2005

Liebe Eltern,
mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Kinder, die in der Zeit **vom 01.07.2004 bis 30.06.2005** das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Kinder, die bis zum **30.09.2005** das sechste Lebensjahr vollenden sind ebenfalls schulpflichtig, wenn die Eltern dies wünschen. (Neuerung im novellierten Schulgesetz)

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit **vom 01.10.2005 bis 31.12.2005** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, ein Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen (Ausnahmefall).

Auch hier muss ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Zur ärztlichen Schulaufnahmeuntersuchung erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Bitte melden Sie Ihr Kind am 25. Oktober 2004, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Grundschule (persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 8827) an.

Ich freue mich über Ihren Besuch.

Hanke
Rektorin

Für die vielen guten Wünsche und Geschenke
zu meinem **Schulanfang**
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich bedanken!

Micha Endt

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Dichter Nebel, Sturm, Blitz und Regengüsse lassen uns im großen, auch etwas beheizten Zelt erschauern und hoffen, dass hier drin alles hält.

So empfing uns zu unserer letzten Wanderunternehmung, zur 2. Anton-Günther-Sternwanderung, der Fichtelberg.

Zumindest zurück zu den Fahrzeugen wanderten wir mit gutem Wetter, denn es riss nach 12.00 Uhr wieder auf. Eine sehr gute Sicht in alle vier Himmelsrichtungen ließ es uns fast nicht glauben, dass es eben noch so ganz anders gewesen war. Wir hatten trotz alledem ein paar prima Stunden in froher Gemeinschaft. Wie es immer so klassisch heißt: Bei schönem Wetter kann jeder, machte die Runde. Wir bildeten jedenfalls die größte Truppe, die angewandert war.

Danke, liebe Heimatfreunde, dass ihr mit guter Laune mit durchgehalten habt.

Beim Gruß in der EZV-Kaffee-Kuchen-Bude verabschiedeten wir uns bereits mit Ski-Heil.

Es war uns nämlich nun doch zu kalt geworden.



Die gesamte Schwarzenberger Wandergruppe auf nach „Kühlungsborn“ zu dem 104. Wandertag



Allen Gratulanten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glück- und Segenswünschen sowie Blumen und Geschenken erfreuten und ehrten, möchte ich auf diesem Wege meinen **herzlichen Dank** aussprechen.

Kurt Endt

Scheibenberg, OT Oberscheibe im September 2004



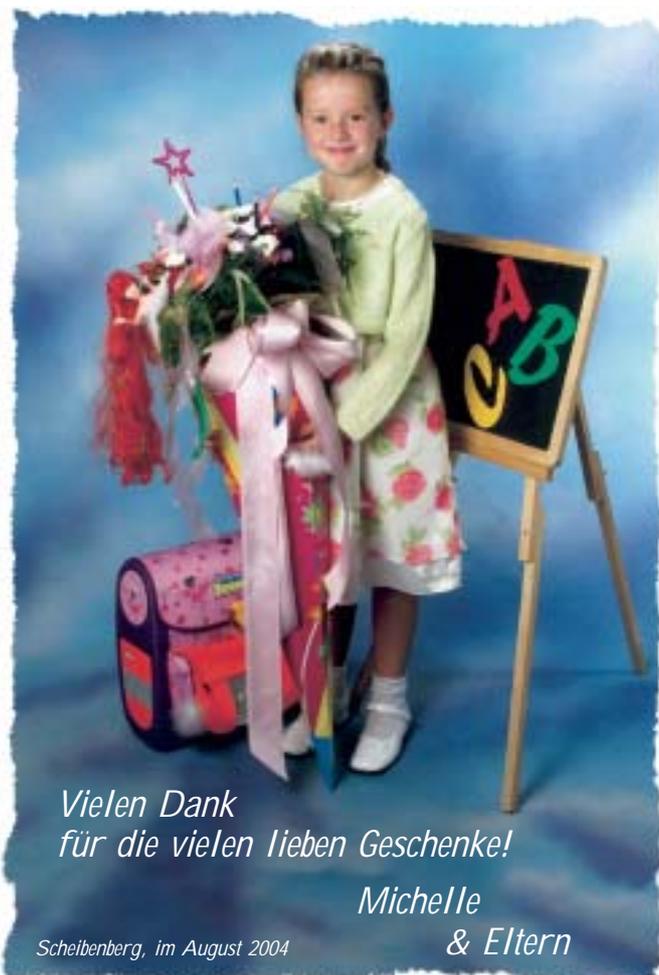
Durch unseren Erzgebirgswald zu den „Riesenberger Häusern“

Einen herzlichen Gruß wollen wir heute den Heimatfreunden der AG Heimatgeschichte zu ihrem 20-jährigen Bestehen noch schreiben. Eure Zuarbeit und akribische Forschung durch die Heimatgeschichte sind sehr gefragt. Vielen Dank auch von unserem Verein für euer Engagement. Nun auf ein „Weiteres!“ grüßen wir mit „Glück auf!“

U. Flath

*Für die schönen Geschenke und Glückwünsche zu meinem **Schulanfang** möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.*

Johanna Schwedler, Oberscheibe



Vielen Dank für die vielen lieben Geschenke!

*Michelle
& Eltern*

Scheibenberg, im August 2004

Christian-Lehmann-Mittelschule

Monika Nedulow stellt in Scheibenger Schule aus

In der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg werden zurzeit Bilder der ehemaligen Schülerin Monika Nedulow ausgestellt. Ihre Arbeiten sind sehr ausdrucksstark und technisch vielseitig sowie interessant gestaltet. Von Malerei über Kaltnadelradierungen oder Handzeichnungen bis hin zu Entwürfen für Textilien ist viel zu sehen. Gut kann man verfolgen, wie sie ihren eigenen Stil entwickelt hat.



Monika Nedulow lernte von 1992 bis 1996 in der Mittelschule Scheibenberg, besuchte danach die Fachoberschule in Plauen und studierte von 1999 bis 2003 an der Fachhochschule für Angewandte Kunst Schneeberg im Studiengang Textildesign. Beim First International Fashion Award 2001 in Stuttgart belegte sie den 2. Platz. Seit 2004 ist sie freiberuflich als Textil-



designerin in Scheibenberg tätig und leitet einen Fotokurs im Kulturhaus Aue. Während der Schulzeit können die Bilder an den Wochentagen besichtigt werden.

Aus dem Astronomieunterricht

Mondfinsternis 28. Oktober 2004

Von Scheibenberg und Umgebung aus lässt sich am Donnerstag, 28.10.2004, eine Mondfinsternis beobachten. Da es sich um eine totale Mondfinsternis handeln wird, sind für deren Beobachtung keine Hilfsmittel erforderlich. Leider waren am 04.05.2004 die Witterungsverhältnisse nicht geeignet für eine Beobachtung dieser vergangenen Mondfinsternis.

Diese Mondfinsternis am 28.10.2004 wird für die nächsten Jahre die letzte totale Finsternis sein. In den folgenden Jahren werden sich nur partielle Mondfinsternisse ereignen, diese sind aber ohne Hilfsmittel kaum beobachtbar. So wird erst im Jahr 2007 dieses Ereignis wieder für den Hobbyastronomen beobachtbar sein.

Verlauf am 28.10.2004:

3.15 Uhr Eintritt in den Kernschatten der Erde

- Vollmond
- Mondscheibe wird von rechts beginnend abgedeckt

4.23 Uhr Beginn der Totalität

- Mondscheibe als kupferrote Scheibe schwach sichtbar

5.45 Uhr Ende der Totalität

- Mondscheibe wird von rechts beginnend wieder sichtbar

6.54 Uhr Austritt aus dem Kernschatten der Erde

- Vollmond

Der Mond geht in Himmelsrichtung Osten am 27.10.2004 um 17.50 Uhr auf. Am 28.10.2004 ab 3:15 Uhr wird die helle Mondscheibe langsam immer mehr vom Erdschatten abgedeckt und erreicht **4.23 Uhr** die volle Abdeckung – Beginn **totale Mondfinsternis**. Dieser Zeitraum ist für alle astronomischen Laien wohl der interessanteste.

Die Haupttotalität wird um 5.04 Uhr erreicht. Der Eintritt und Austritt in den und aus dem Halbschatten ist aber ohne Hilfsmittel nicht beobachtbar.

Ich wünsche allen Interessierten einen wolkenfreien Himmel und werde bei günstiger Witterung nach einer Übernachtung mit den Schülern in der Turnhalle diese Mondfinsternis verfolgen und Neugierige herzlich willkommen heißen.

gez. Wirker

Mit der Maus Mäuse sparen!



Die Gleichstellungsbeauftragte beim Landratsamt Annaberg, die Sparkasse Erzgebirge und der Verein Annaberger Land veranstalten wieder

PC-Kurse für Anfänger

(Zeitungsfang: 12 Stunden)

- Sie lernen von Grund auf einen PC bedienen,
- Sie schreiben nach wenigen Stunden eigene Dokumente
- Sie erlernen, wie Sie Geld per Computer überweisen oder
- Sie können Ihren Kontostand zu Hause ausdrucken und ...

Sie können dabei sogar noch sparen!

Vormittags-Kurs	Nachmittags-Kurs	Samstag-Kurs
01.11.04	06.11.04	30.10.04
02.11.04	09.11.04	06.11.04
03.11.04	10.11.04	13.11.04
Zeit: 08-12 Uhr	Zeit: 16-20 Uhr	Zeit: 08-12 Uhr

Teilnehmergebühr: 36 EUR

Interessierte Frauen (auch Männer), egal wie alt, schreiben an das Landratsamt Annaberg, Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz oder rufen an unter 03733-832246 oder 03733-832297. Ansprechpartnerinnen sind Frau Schwenke und Frau Reuter.

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Mitmachen statt Miesmachen

„Was hilft's, wenn wir beim warmen Ofen und einer Pfeife Tabak die Notstände der Zeit bejammern. Hand anlegen müssen wir, und sei es auch ganz im Kleinen.“

(C. F. Spittler)

Weit verbreitet in unseren Tagen ist ja der allgemein beliebte Volkssport des Meckerns. Man kann es auf Parkbänken oder in Gaststätten, ja selbst beim Spazierengehen oder in den eigenen vier Wänden bei Menschen aller Gesellschaftsschichten und jeden Alters beobachten. Und – Themen gibt es ja genug und vor allem scheint es ein Komitee zu geben, das immer wieder neue der Grundlagen dieses Sports in den Volksmund legt. Eine bunte Palette, angefangen beim Wetter, über die Autofahrer oder Fußgänger, über Stress im Beruf und Hartz IV bis hin zur verwandtschaftlichen oder bekanntschaftlichen Beziehungen, alles, alles kann ein Meckergrund sein. Und schnell stimmt so mancher mit ein – und verplumpt ganz nebenbei wieder ein kostbares Stück seiner Zeit.

Ein immer wieder gern genommenes Thema ist auch die veruchte Jugend oder auch die Sturköpfigkeit der Alten.

Hier versucht der Verband der sächsischen Landeskirchlichen Gemeinschaften und der EC Jugendbund Sachsen alte Vorurteile auszuräumen. Seit dem 16. Mai diesen Jahres fährt deshalb ein Tandem von Ort zu Ort immer mit einem jungen und einem alten Strampler besetzt. Die Radfahrer sind jeweils aus dem Ziel- oder dem Standort einer Etappe. Unter dem Motto „Alt und Jung gibt Halt und Schwung“ werden auch Leute aus der Scheibenger Landeskirchlichen Gemeinschaft und des EC-Jugendbundes am 17. Oktober 2004 nach Neudorf radeln. Bei einer Rast in Crottendorf wird es eine kleine Erfrischung geben.

So soll das Tandem weitergereicht und jeden Gemeinschaftsbezirk in Sachsen erreichen. Beim gemeinsamen Hand- oder besser Fußanlegen verbreitet sich so vielleicht der Gedanke sich gemeinsam zu bewegen um gemeinsam etwas zu bewegen.

Natürlich können sich alle Scheibenger Radfreunde gerne an diesem Spaß beteiligen und vielleicht auch mit der ganzen Familie die relativ kurze Strecke bis Neudorf (vorrangig über Feld- und Waldwege) mitfahren. Zur Mittagszeit geht's in Scheibenberg los, nach einem Familiennachmittag und Kaffee und Kuchen in Neudorf soll dann die Heimreise angetreten werden. Genauere Informationen zu Standort und Zeit erhaltet ihr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg und dem EC-Jugendbund.

Termine

2. Oktober		Wir wollen zur Creativmesse nach Chemnitz fahren. Start: 12.00 Uhr an der Gemeinschaft (wahlweise auch später)
9. Oktober	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Anke
16. Oktober	18.00 Uhr	Überraschungsjugendstunde
17. Oktober		Tandem-Tour von Scheibenberg nach Neudorf
23. Oktober	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Jens Weißflog
30. Oktober	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Frank Vogt

Schau doch einfach mal (wieder) bei uns vorbei. Du bist herzlich eingeladen und wir freuen uns auf dein Kommen!

AG Heimatgeschichte

Neuentdeckung – ein unbekanntes Bild des Scheibenger

Uns sind bis Mitte des 19. Jahrhunderts nur sehr wenige Bild-dokumente des Scheibenger bekannt. Das sind die gedruckte Ansicht der Orgelpfeifen im Schauptplatz Christian Lehmanns (um 1699), die Zeichnung Dilichs in den 1620ern und die Lithografie Fleischmanns um 1839. Jetzt konnte die AG Heimatgeschichte eine weitere Abbildung auffinden und erwerben, die wir hier erstmalig der Öffentlichkeit vorstellen möchten. Es handelt sich um einen original französischen Kupferstich, spätestens aus den Jahren 1751 bis 1772 von Benand nach de la Rue aus der großen Enzyklopädie von Denis Diderot und Jean Lerond d'Alembert.

Bemerkenswert dabei die hohen und freiliegenden Säulen mit vorliegender ebener Fläche, die möglicherweise auf eine frühere Nutzung des Berges als Steinbruch deuten.

Hendrik Heidler – AG Heimatgeschichte Scheibenberg
Sektion Archäologie



Die AG Heimatgeschichte

bedankt sich für die rege Beteiligung an der Festveranstaltung sowie für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich des
20-jährigen Jubiläums am 10. September 2004.

Peter Schmidt, Johannes Großer,
Frohmut Naumann, Helmut Schmidt und Hendrik Heidler

Hiermit möchte ich mich bei allen für die schönen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meines Schulanfangs recht herzlich bedanken.

Max Lenk

August 2004

DANK

*Ich hab' den Berg erstiegen, der euch noch Mühe macht;
drum weinet nicht, ihr Lieben, ich bin zur Ruh' gebracht.*

In der Stunde der Trauer hat uns Gott so viele Menschen an die Seite gestellt, die uns Trost Worte schenkten, uns ans Grab begleiteten, mit uns weinten und durch Wort und Gebet Kraft gaben. Ihnen und euch allen dafür herzlichen Dank. Der Trost unseres Gottes hat uns dadurch erreicht und bei allem Schmerz gestärkt vom Grab meines lieben Ehemannes, unseres Vaters, Opas, Bruders, Onkels und Cousins

Walter Fuhrmann

zurückkehren lassen.



In Dankbarkeit
Ehefrau Ursula
seine Kinder
seine Enkelkinder
und alle Anverwandten

Scheibenberg, im September 2004



In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, welche hohe Wertschätzung und Verehrung meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Onkel, Schwager und Cousin entgegengebracht wurden.

Manfred Weisflog

geboren am 15. Juni 1928
verstorben am 15. August 2004

D allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, Schulkameraden, ehemaligen Arbeitskollegen, dem Stadtrat Scheibenberg, dem EZV, seinen Wanderfreunden, dem Schnitzer- und Naturschutzverein, der Rednerin Frau Kügler, dem Bestattungsdienst J. Mann.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ehefrau Gertrud
und Kinder

Scheibenberg, im August 2004

Auf diesem Wege möchte ich mich für die vielen Glückwünsche und Geschenke zum

Schulanfang

bei allen Bekannten, Verwandten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.

Nina Heiße
und Eltern

Scheibenberg, im August 2004



Anlässlich meines

Schulanfanges

erhielt ich viele Glückwünsche und schöne Geschenke.

Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Lee Matko

Scheibenberg, im August 2004



Scheibenberg, im August 2004

Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die dargebrachten Glückwünsche und Geschenke zum

Schulanfang

Pascal Landmann

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419, E-Mail: info@scheibenberg.de
Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Hendrik Heidler – idKonzept, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583, E-Mail: info@idkonzept.de
Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10, Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.